



## Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden  
E-Mail: [pressereferat@wiesbaden.de](mailto:pressereferat@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/presse>

11. Juni 2018

Sicherheit und Ordnung, Freizeit & Feste, Homepage

### **Bürgermeister: „Theatrium nahezu störungsfrei verlaufen“**

„Das diesjährige Theatrium ist aus Sicht des Ordnungsamtes nahezu störungsfrei verlaufen“, berichtet Bürgermeister Dr. Oliver Franz. Lediglich das Unwetter am Samstagabend, das zum Abbruch des Festes führte, trübte den bis dahin überaus positiven Verlauf.

„In den letzten Wochen wurde in enger Zusammenarbeit zwischen den Gefahrenabwehrbehörden der Landeshauptstadt Wiesbaden, dem Polizeipräsidium Westhessen und dem Veranstalter das bereits in den Vorjahren entwickelte und erprobte Sicherheitskonzept nochmals optimiert, um eine größtmögliche Sicherheit für die Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten“, so Dr. Franz.

Zu den wesentlichen Maßnahmen des Sicherheitskonzeptes zählten die Errichtung mobiler Sperren auf den Zufahrtstraßen mit insgesamt 22 Betonblöcken, die Anordnung einer Alkoholverbotzone im Bereich der Grünfläche Warmer Damm sowie die Ausleuchtung dieser Fläche durch das Technische Hilfswerk. Dazu kam die ständige Bestreifung des gesamten Veranstaltungsgeländes einschließlich des angrenzenden Umfelds durch zahlreiche Einsatzkräfte von Stadt- und Landespolizei.

Neben den genannten Maßnahmen wurden an beiden Tagen auch wieder die bewährten HaLT-Jugendschutzkontrollen gemeinsam durch Ordnungsamt und Landespolizei durchgeführt. Insgesamt wurden 186 Jugendliche beziehungsweise Heranwachsende auf

unerlaubten Alkoholkonsum kontrolliert. In 17 Fällen wurde der Alkohol durch Ausgießen vernichtet. Zudem mussten in acht Fällen die Erziehungsberechtigten benachrichtigt und um Abholung der Jugendlichen gebeten werden.

„Die sichere Durchführung von Veranstaltungen dieser Größenordnung ist inzwischen eine riesige Herausforderung für alle Mitwirkenden. Mein Dank und meine Anerkennung gehen an alle haupt- und ehrenamtlich Beteiligten, ohne deren Einsatz solch schöne Feste nicht mehr möglichen wären“, sagt der Bürgermeister abschließend.

+++